

Informationsblatt der  
KADETTEN SCHAFFHAUSEN

Nummer 4 Dezember 2008

**KOMMISSION ♦ HANDBALL ♦  
VERKEHRSKADETTEN ♦ KOS/ALTKADETTEN**



# KADETTEN Info





ciad

Schaffhauser Lebensqualität

Informationsblatt der  
KADETTEN SCHAFFHAUSEN

Nummer 4 Dezember 2008

**KOMMISSION ♦ HANDBALL ♦  
VERKEHRSKADETTEN ♦ KOS/ALTKADETTEN**

**Impressum**

KADETTEN-INFO  
Vierteljährliche Vereins-  
Publikation  
28. Jahrgang Nr. 4

**Herausgeber**  
Kadetten Schaffhausen

**Redaktion**  
Christian Bächtold  
Mark Amstutz  
This Fehrlin  
Fritz Müller

**Druck**  
HSG  
Facility Management AG  
Büroservice  
8201 Schaffhausen

**Verlag**  
Fritz Müller  
Hohlenbaumstr. 107  
8200 Schaffhausen  
052 624 48 47  
kadetten-info@bluewin.ch

**Redaktionsschluss**  
Für Ausgabe Nr. 1  
15. Februar 2009

**Inhaltsverzeichnis**

Inhaltsverzeichnis	3
Terminplaner	5
Wer sie waren – was sie wurden	7-15
Kadetten Handball	17
U15 inter in Lausanne	19-23
Protokoll GV Kadetten Handball	25-27
12-Stundenlauf	29-31
Kommissionsreisli	33-36
KOS Wettschiessen	37
KOS Stiftungsfest	38-39
Weidling	39
Metzgete	40
Holzerlager	41-42
Hagenhütte	43

**Titelbild:**  
**Stiftungsfest der KOS/Altkadetten  
im Haberhaus**

**Bitte berücksichtigen Sie bei Ih-  
rem Einkauf unsere Inserenten.**



# MÜLLER BECK

QUALITÄT & FRISCHE – TAG FÜR TAG!

**...IMMER IN IHRER NÄHE**

**Herren**  
METZGEREI  
FÜR BESTE QUALITÄT

Nicole und Robert Herren  
Vordergasse 35 • 8200 Schaffhausen  
Telefon 052 625 45 32 • Telefax 052 624 63 27

## Gasthof Kreuz

Gästezimmer • Säli • Gutbürgerliche Küche

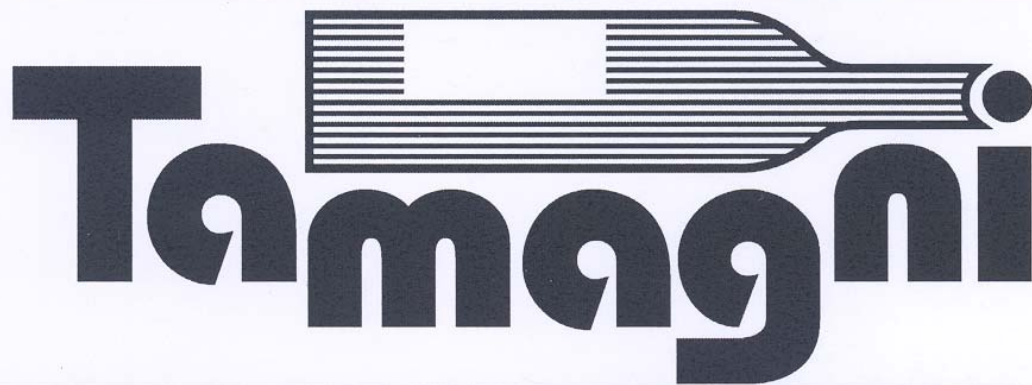
Mühlenstrasse 88, 8200 Schaffhausen  
Telefon 052 672 39 13

Samstag und Sonntag Ruhetag

## Terminplan

TERMIN	ANLASS	WER	WANN	WO
9. Januar	Aufnahmesitzung / Hauptversammlung			KOS
14. Januar	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
11. Februar	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
11. März	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
27. März	Säulijass	KOS	19.30 Uhr	
8. April	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
17. April	Whisky & Cigarre	KOS		
25. April	Frühlingsputz	KOS	8.00 Uhr	Hagenhütte
29. April	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
1. Mai	Töff-Eröffnungsfahrt	Handball	8.30 Uhr	Schweizersbild
13. Mai	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
23. Mai	Stafette	KOM		
27. Mai	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
5. Juni	Grossfeld-Spiel	KOS	18.30 Uhr	Paradiesli
10. Juni	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
20. Juni	Hagencup	KOM	11.30 Uhr	Hagenhütte
24. Juni	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
27. Juni	Putzfest	KOS	8.00 Uhr	Hagenhütte
7. August	Wettschiessen	KOS		
5. September	Stiftungsfest	KOS		
9. September	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
30. September	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
7. Oktober	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
17. Oktober	Holzerlager	KOS	8.00 Uhr	Hagenhütte
24. Oktober	Veteranentreffen	KOS		
28. Oktober	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
7. November	Metzgete	KOS	19.00 Uhr	Hagenhütte
11. November	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
25. November	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
9. Dezember	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
15. Januar 2010	Aufnahmesitzung / Hauptversammlung			KOS

Die Spieldaten der einzelnen Handball-Mannschaften können direkt aus der Homepage der Kadetten Handballer ([www.kadettensh.ch](http://www.kadettensh.ch)) entnommen werden.



**Tamagni Getränke AG · Telefon 052 675 56 56**

Chlaffentalstrasse 100 · 8212 Neuhausen am Rheinflall  
Telefax 052 675 56 50 · [www.tamagni.ch](http://www.tamagni.ch) · [box@tamagni.ch](mailto:box@tamagni.ch)

## **Vito Serratore AG Gipsergeschäft**

Neudörflingerstr. 5    Gipserarbeiten  
8239 Dörflingen    Umbauten  
Tel. 052/654 15 85    Fassadenisolationen  
Fax 052/654 15 89    Dämmputze

*Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!*



1. APRIL - 30. SEPTMBER  
ABENDS AB 17.00 h

MO - FR 09.00 - 14.00 h  
SA & SO RUHETAG

1. OKTOBER - 31. MÄRZ  
ABENDS AB 17.00 h

MO - FR 09.00 - 14.00 h  
SAMSTAG AB 17.00 h  
SONNTAG RUHETAG

***Pizzeria Rebstock***

*Industriestrasse 36, 8212 Neuhausen, Telefon 052 672 30 77*



### **Wer sie waren - was sie wurden**

Heute: Marcel Reutemann v/o Schlegel

### **Vorgeschichte**

Irgendwann, vor etwa zwei Jahren, drehte sich an einem Sonntag in der Hagenhütte das Gespräch um weitere interessante Interviewpartner fürs Kadetten-Info. Da fiel unter anderem auch der Name von Schlegel. Interessant deshalb, weil ich von Top gehört hatte, dass Schlegel nach Kanada ausgewandert sei. Damals nahm ich mir vor, ihn zu interviewen, sobald er irgendwann einmal für Ferien in der Schweiz auftauchen sollte. Lange Zeit blieb es aber nur bei der Idee, da ich keine Adresse hatte.

Das änderte aber plötzlich, als ich von irgendwem eine Homepage-Adresse ([www.campconewango.com](http://www.campconewango.com) und <http://canadaeinfach.blueblog.ch>) bekam und mir per Internet ein erstes Bild über das neue Zuhause der Reutemanns, einem Campground in Ontario, machen konnte. Bald darauf schrieb ich den beiden, erhielt aber sehr lange keine Antwort, und dann erst noch eine abschlägige: In nächster Zeit seien keine Ferien in der Schweiz geplant.

So reifte denn bei uns der Gedanke heran, einmal statt in Skandinavien in Kanada Ferien zu machen und so zu meinem Interview zu kommen.

Gesagt, getan: Im Januar dieses Jahres buchten wir 3 Wochen Camperferien in Kanada. Noch hatten wir uns nicht allzu sehr zu einem Abstecher zu den Reutemanns festgelegt, da wir uns vorerst einmal überhaupt in dieses fremde Land einlesen mussten. Vor allem der Algonquin-Nationalpark hatte es uns angefallen. Als es sich dann aber zeigte, dass Camp Conewango gerade mal 200 km nördlich davon liegt, und als wir bei einem Glas Wein bei Patrick Fischer v/o Poly zuhause hörten, dass Anita Reutemann im November 2007 in Schaffhausen Ferien gemacht hatte, war klar: Jetzt überraschen wir die beiden vor Ort am Lake Talon.

### **Auf nach Kanada**

So flogen wir denn Ende August dieses Jahres nach Toronto, wo wir einen Camper übernahmen und damit erst einmal 200 km nach Norden Richtung Lake Nipissing fahren. Nach einer ersten schon recht kühlen Nacht an einem See in der Nähe von Washago, gings nochmals etwa 200 km weiter über Huntsville nach North Bay, wo wir vom Highway 11 auf die Hwy 63 wechselten. Nach ca 20 km erreichten wir Redbridge und hätten dort fast die Einfahrt zur Songis Road verpasst. Diese, an der die Reutemanns wohnen,



## We believe in multitasking, do you?

Multitasking: dies ist nicht nur Schlagwort, sondern ein Muss um heute erfolgreich zu sein - hauptsächlich im Office-Umfeld. Darum können unsere Multifunktions-Geräte kopieren, drucken, faxen, scannen, verteilen und archivieren. Begegnen Sie in Zukunft allen Herausforderungen gelassen! **Create, share and think as one.**



**Kopieren | Drucken | Faxen | Scannen**  
**Software | Netzwerke | Papier**

RICOH SCHWEIZ AG  
Tel.: +41 (0)71 274 83 00, Fax: +41 (0)71 274 83 90, [www.ricoh.ch](http://www.ricoh.ch)

# RICOH



war eine löchrige Kiesstrasse, ähnlich einer Strasse über den Randen, nur doppelt so breit. Wohl war der Camper stark gefedert, aber er quietschte und schepperte halt trotzdem überlaut. Nach einer halben Stunde Fahrt hatten wir etwa 8 km hinter uns gebracht und die vereinzelt Häuser trugen die Hausnummer um 700. Wir sollten jedoch eine Lodge mit der Nummer 1875 erreichen!



Irgendwann war es doch so weit: Vor uns, nach ca. 8 weiteren km, lud eine Tafel mit der Aufschrift „Camp Conewango“ ein, auf den Campground zu fahren. Bevor wir uns jedoch dazu aufmachten, die beiden Reutemanns zu überraschen, wechselte ich noch schnell mein T-Shirt und zog mir eines mit dem Kadetten-K über. Beim Eingang zur Lodge, wo übrigens ein Minivelo mit alter Schaffhauser Velonummer angelehnt war, war die Nachricht „we are on the Campground“ geheftet, sodass wir zuerst das Gelände zu Fuss erkundeten. Und schon bald hatte Rosle den schönsten Platz gefunden: nur gerade ein paar Meter vom Lake Talon entfernt.



Zurück bei der Lodge war der Zettel nicht mehr da, dafür hörten wir dunkles Hundegebell. Sogleich wurde die Türe geöffnet und ich erkundigte mich bei Anita Reutemann im besten Schulenglisch, ob wir hier zwei bis drei Tage bleiben könnten. Noch war sie unsicher darüber, wen sie da vor sich hatte. Das Kadetten-Leibchen jedoch überzeugte sie. Daraufhin gaben wir uns zu erkennen und sogleich wurde nach Marcel gerufen. Kaum hatte dieser uns entdeckt, verschlug es ihm für

# Die Kadetten Schaffhausen schaffen es garantiert: In die «Schaffhauser Nachrichten».



Telefon 052 633 33 66, E-Mail [aboservice@shn.ch](mailto:aboservice@shn.ch)

einen kurzen Moment die Sprache. Und da der vorgesehene Platz frei war, konnten wir unser Vehikel bald darauf auch schon dorthin manövrieren. Wir hatten uns noch nicht einmal recht installiert, wollte unsere Camp-Nachbarin, die soeben mit ihrem Mann und Sohn von einem Quad-Trail zurückgekommen und sich aus der Ledermontur geschält hatte, in breitestem Berner Oberländerdialekt wissen, ob sie wirklich schweizerdeutsche Brocken gehört habe. Zu einem längeren Schwatz kam es dann allerdings nicht mehr, mussten sie doch einpacken und mit ihrem Pickup und dem Quad-Anhänger, der ihnen auch als einfacher Wohnwagen gedient hatte, noch an diesem Sonntag 500 km zurück nach Hause fahren.

### **Alte Zeiten**

Nach einem ersten Schwatz mit Anita und einem Glas kanadischem Weisswein beschlossen wir, heute Abend auswärts zu essen. So fanden wir uns beim Eindämmern in der Lodge ein und studierten die Speisekarte des Küchenchefs Schlegel: Fondue, Cordon bleu mit Rösti, Käsespätzli.... Alles Schweizer Gerichte, von Schlegel meisterhaft gekocht, der dann nach seinem Küchendienst endlich auch Zeit fand, sich zu uns zu setzen. Bald einmal drehten sich die Geschichten um die gemeinsame Kadetten-Zeit: Zum Beispiel wie Schlegel, zusammen mit seinem Bruder Gerold und Werner Huber v/o Stachel, als Tambouren das Schaffhauser Kadetten-corps an den Eidgenössischen Kadettentagen durch die Thuner Altstadt geführt hatten. Oder wie die ersten

orangen Handballer-Leibchen mit dem übergrossen „K“ auf der Brust ausgesehen hatten. Oder wer in der damaligen ersten Mannschaft mitgespielt hatte. Oder wer an den Holzerlagern oder Putzfest mitgemacht hatte. Oder ...

Aber wir erfuhren auch, wie Anita und Schlegel nach dreimaligen Kanada-Reisen endlich ihren Campground gefunden hatten. Und wie dieser ihnen auf Anhieb gefallen hatte und ihnen allerdings auch heute noch alles abverlangt: So war Schlegel den ganzen Tag daran, die Pfetten des Unterdaches der Lodge zu verlängern, damit zukünftig das Schneewasser weiter entfernt von der Hauswand herunter tropfen sollte. Wir vernahmen auch, dass die beiden ihr Wasser aus einer eigenen Quelle beziehen und dass sie, alle 14 Tage ins „nahe“ North Bay fahren mussten, um es kontrollieren zu lassen. Gleichzeitig entsorgten sie jeweils auf dieser Fahrt ihren Recyclingabfall, der übrigens jeden Abend ins Haus hineingebracht werden musste wegen der in den Wäldern lebenden Bären: Glas, Papier und Metall wurde ins nahe Städtchen gebracht, und selbstverständlich jeder Abfall an einem andern Ort. Dafür wurde dann auch gleich für eine Woche eingekauft und auf der Rückfahrt die Post aus dem Briefkasten geholt, der immerhin 8 km weit vom Camp entfernt ist.

### **Erholung**

Ein sonniger Morgen liess uns zuerst

# BISAG

KÜCHEN MIT CHARAKTER

Bisag Küchenbau AG  
Zürcherstrasse 79  
8500 Frauenfeld  
Telefon 052 725 06 06  
www.bisag-kuechen.ch



J. WINKLER

- Decken- und Wandverkleidungen
- Spezielle Dämmungen
- Reinigung von Decken- und Wandverkleidungen

Postfach  
Hegifeldstrasse 1a  
8404 Winterthur  
Tel. 052 242 64 18  
Fax 052 242 64 57  
j.winkler@serviceblitz.ch

## service **Z**blitz®

Beratungen, Planungen, Kostenberechnungen,  
Montage, Lieferung und Reinigung von:  
Decken- und Wandverkleidungen, Leuchten, Akustische +  
Thermische Isolationen und Spezielle Dämmungen

**Ihr Partner für Neu- und Umbau-, Service-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten.**

## 8246 Hände setzen Ihre Vorstellungen um



Unsere Mitarbeiter sorgen überall dort für Sauberkeit und Hygiene, wo sich Menschen treffen.

Mit 20 Niederlassungen in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

**VEBEGO**  **SERVICES**  
REINIGUNG · NETTOYAGE · PULIZIA

**VebeGO Services AG** · 8207 Schaffhausen · Solenbergstr. 5 · Tel. 052 632 44 55 · www.vebego.ch

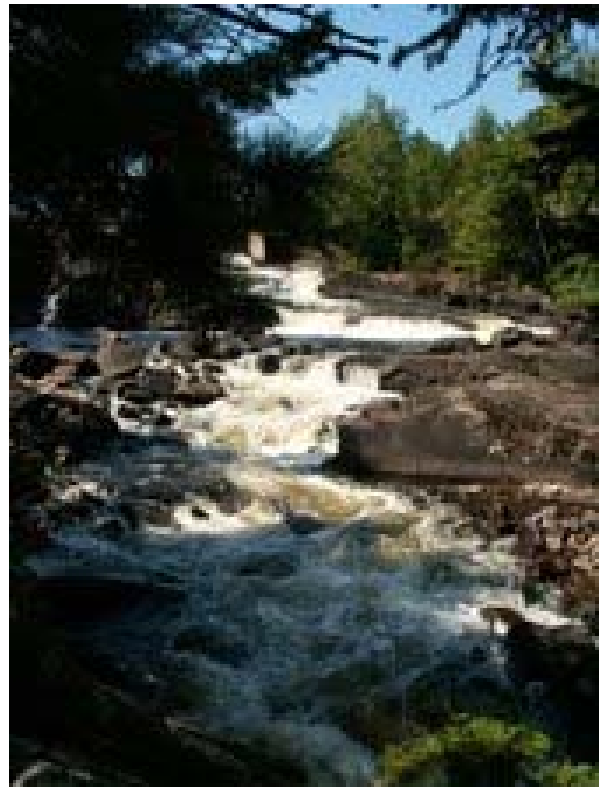
## Kommission

ein Bad im nahen See nehmen. Beim Morgenessen entdeckten wir Schlegel, wie er mit einer Stahlrute dem Weg zum See entlang ging. Es stellte sich heraus, dass ein Camper entdeckt hatte, dass auf der Wiese beim See ungewöhnlich viel Wasser aus der Erde drang. Diagnose: Leitungsbruch. Deshalb machte sich Schlegel auf, das Leck als Rutengänger zu orten. Mit Erfolg. Schon nach wenigen Schritten und noch weniger Spatenstichen war das Loch gefunden. Mit Hilfe seiner am Traktor befestigten Baggerschaufel wurde die Leitung freigelegt und das marode Rohrstück ersetzt.



Am Nachmittag dann liehen wir uns einen Candier aus, mit dem wir den nahen Dead River befuhren, einem Abschnitt der Voyageur Canone-Route, die von den grossen Seen via Lake Nippissing zum Ottawa River und nach Québec führt, währenddem Schlegel weiter an den Vorarbeiten fürs neue Blechdach auf der Lodge arbeitete oder zwischendurch auch die Wiese mähte, den Strand vom Gänsedreck säuberte,

das Abendessen für Gäste vorbereitete, die beiden kleinen Gäste-Cottages reparierte...



Abends dann beim Apéro und bei untergehender Sonne kreisten die Gespräche wieder um Schaffhausen und um Unterstadtg Geschichten, da Schlegel nur ein paar wenige Meter von mir entfernt aufgewachsen war. Und bei dieser

**Ein  
starkes**

**Team**



**SPORTXX**  
MIGROS

**KADETTEN**



**SCHAFFHAUSEN**

**Der Sportfachmarkt in Ihrer Nähe**

**(HERBLINGER MARKT**

Herblinger Markt  
Stüdlackerstrasse 4 • 8207 Schaffhausen  
Öffnungszeiten • Mo-Fr 9-20 Uhr • Sa 8-18 Uhr

## Kommission

Lagerfeuerromantik konnten wir ihn zu einer morgigen Fahrt über den ganzen Lake Talon überzeugen.

So schifften wir 5 (Rosle, Anita, Schlegel, der Husky-Mischling Rex und ich) uns anderntags ein und erreichten nach etwa einer Stunde Fahrt am andern See-Ende den Wasserfall. Und ohne dass wir es wussten, hatten wir Schlegel damit zum ersten freien Tag in diesem Jahr verholfen! Kaum zurück machten wir wie jeden Abend unser Lagerfeuer, wozu ich das Material vom Holzplatz hinter der Lodge holte, wo meterlange Baumstämme meterhoch übereinander gelagert darauf warteten, ab Oktober mit der Motorsäge zersägt und von Hand gespalten zu werden, um dann den ganzen Winter hindurch zu reichen.



## Abschied

Am Freitag dann ging's ans Abschied

nehmen. Schlegel schaute noch einmal kurz mit seinem Pickup bei uns vorbei. Zeit für einen langen Abschied hatte er nicht, musste er doch bei seinem Nachbarn, der mit dem Boot nur 15 Minute, auf dem Landweg jedoch über die einzige Strasse via North Bay 80 km entfernt wohnte, Bauholz für einen Unterstand holen. In dieser Zeit nahmen wir mit Anita den letzten Brunch ein und schwärmten von den vergangenen Tagen am Lake Talon. Bevor wir gingen, holte Anita aus ihrer Wohnung ein paar von Schlegels Erinnerungen: Eine Sammlung von Kadetten-T-Shirts, die von Schlegels Aktivitäten bei den Kadetten zeugten und von denen er sich bis heute nicht trennen konnte.

Dann setzten wir uns in den Camper und fuhren im Schritttempo durchs grosse Tor und verliessen damit Anita, Schlegel, Rex und Camp Conewango mit dem Wunsch, alle noch einmal besuchen zu können. Das Wetter hatte gekehrt: Regenschauer machte uns das Fortfahren leichter, und welch ein Zufall: Noch einmal trafen wir Schlegel mit seinem Gespann auf der Kiesstrasse nach Redbrige, ganz in der Nähe ihres Briefkastens, den wir nur ein paar Wochen später mit Schokolade aus der Heimat wenigstens zum Teil füllten

This Fehrlin v/o Pfiff

# Museum im eughaus

Randenstrasse 34, 8204 Schaffhausen

## Dauerausstellung



### **DIE KADETTEN IN SCHAFFHAUSEN**

**Öffnungszeiten:** Jeweils am ersten Samstag im Monat, 10:00 bis 16:00 Uhr;  
übrige Zeit und in den Monaten November bis März auf  
Anfrage (Telefon 052 632 78 99)



## Kadetten überwintern im Europacup

**Die Kadetten können auch diesen November wieder eine erste, erfolgreiche Zwischenbilanz ziehen. Im Europacup stehen die Kadetten im Achtelfinale und in der Schweizer Meisterschaft aussichtsreich platziert auf Rang zwei.**

Nach leichten Startschwierigkeiten zu Beginn der Saison, welche aufgrund der Berufung vom langjährigen Kadetten-Erfolgscoach Goran Perkovac zum Nationaltrainer nachvollziehbar gewesen waren, hat die Mannschaft unter dem neuen Trainer Petr Hrachovec zu sich gefunden und den Erfolgspfad bereits wieder eingeschlagen. Die Tatsache, dass die Kadetten im Interesse der Förderung der Schweizer Handballnationalmannschaften ihren Cheftrainer Perkovac frühzeitig aus dem noch laufenden Vertrag ausgelöst haben zeigt, dass den Kadetten der Erfolg des gesamten Schweizer Handballs wichtig ist.

Nach elf gespielten Runden in der Schweizer Meisterschaft stehen die Kadetten mit gerade einmal zwei Verlustpunkten auf dem zweiten Tabellenrang. Dabei trennt sie einen Punkt vom ZMC Amicitia Zürich, auf welchen man noch vor Weihnachten im Spitzenkampf in der Saalsporthalle Zürich treffen wird.

Im Europacup, beziehungsweise dem Cupsieger Cup überwintern die Kadetten dank einer sensationellen Aufholjagd gegen Vardar Skopje mit toller Affiche in der Schweizersbildhalle. Wurde

das Hinspiel in Mazedonien noch mit sechs Toren Differenz verloren, so schafften die Kadetten mit oranger Power den überragenden Turnaround und zogen mit einem 33:25 Sieg in das Achtelfinale ein. Dabei wird man im Februar auf den Schwedischen Meister Hammarby treffen – ein starker aber sicherlich nicht unschlagbarer Gegner und ein attraktives Los.

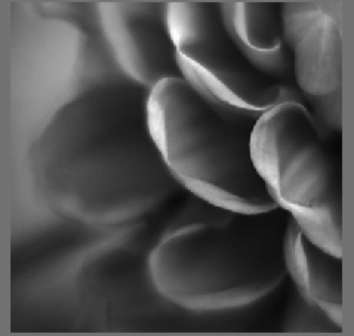
Mit den bisher erzielten Resultaten haben die Kadetten die Weichen gestellt, doch noch nichts gewonnen. Wie bereits erwähnt folgen noch vor Silvester wichtige Kräfte-messen. So spielen die Kadetten am 14. Dezember auswärts gegen Amicitia Zürich, am 19. zu Hause gegen St. Otmar St. Gallen, am 26. auswärts gegen den BSV Bern und last but not least am 28. nochmals zu Hause im Nordostschweizer Derby gegen Pfadi Winterthur.

Doch mit ihrem starken Kader, dem guten Mannschaftsgeist sowie der neuen Verstärkung im Rückraum durch den langjährigen Bundesliga-Spieler Roman Pungartnik vom VFL Gummersbach, sind die Kadetten optimistisch und gerüstet eine erfolgreiche Saison absolvieren zu können.

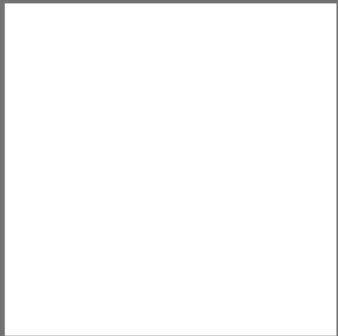
David Schöttli  
Pressechef Kadetten Handball AG



# Wohnideen für Ihr Zuhause.



[www.frauenfelder.ch](http://www.frauenfelder.ch)



*Einfach leben.*

**möbel**  
**Frauenfelder**

## **Bachenbülach**

Direkt an der Autobahn-Ausfahrt  
Bülach-Süd | Tel. 044 860 58 58

## **Öffnungszeiten**

Mo – Fr: 9 – 18.30 Uhr | Sa: 9 – 17 Uhr  
**Donnerstag Abendverkauf bis 20 Uhr**

## **Flach**

Hauptstrasse 19 | Tel. 052 305 30 60

## **Öffnungszeiten**

Mo – Fr: 9 – 12 Uhr,  
13.30 – 18.30 Uhr | Sa: 9 – 17 Uhr  
**Mittwoch Abendverkauf bis 20 Uhr**

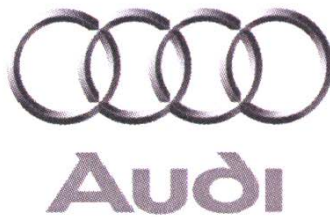


Am Samstag Morgen um 9:45 Uhr trafen wir uns in der Schaltherhalle und freuten uns auf das Weekend in Lausanne. Um 10:16 Uhr fuhren wir mit dem Cisalpino von Schaffhausen nach Zürich. Im Cisalpino mussten auch schon einige Personen ermahnt werden; nähere Details werden nicht genannt. Die Abteile waren voll „geil“ und bequem. Von Zürich aus ging es mit dem ICE weiter nach Lausanne, welcher schon nicht mehr ganz so bequem war, da es nur vierer Abteile waren. Die ganze Reise dauerte insgesamt etwa 3 Stunden. Von Lausanne aus fuhren wir mit der Métro bis Ouchy, wo es schon einige Orientierungsschwierigkeiten gab. Von Ouchy aus ging es direkt mit dem Bus bis zur Jugendherberge. Dort bezogen wir kurz unsere Zimmer und machten uns gleich auf die Reise zum Olympia Museum. Das Olympia-Museum hat uns allen sehr gut gefallen. Nach dem Besuch im Olympia-Museum begaben wir uns auf den Weg Richtung Jugendherberge und erkundeten noch ein bisschen die Stadt. Dabei stiessen wir auf einen Spielplatz für (grosse)



Kinder. Alle waren sehr beschäftigt und fasziniert von den schönen Spielgeräten, die eigentlich nicht unbedingt für uns bestimmt waren. Angekommen im Jeunhotel, beschlagnahmten wir sofort den Billiard/Fussballtisch. Das um 19:00 Uhr geplante Abendessen verschob sich auf 20:00 Uhr. Was uns sehr freute, da wir noch weiter spielen wollten.

Die grosse Überraschung nach dem Abendessen war, dass wir noch Bowling spielen gingen. Auf dem Plan, welchen wir per Mail gekriegt haben, sollten wir uns taktisch auf das Spiel vorbereiten. Beim bowlen bekamen wir 3 Bahnen, auf welchen wir jeweils 2 Partien spielten. Bei der ersten Partie



Ihre **Nr. 1** in  
der Region Schaffhausen  
Telefon 052 / 625 55 55  
[www.schaffhausen.amag.ch](http://www.schaffhausen.amag.ch)



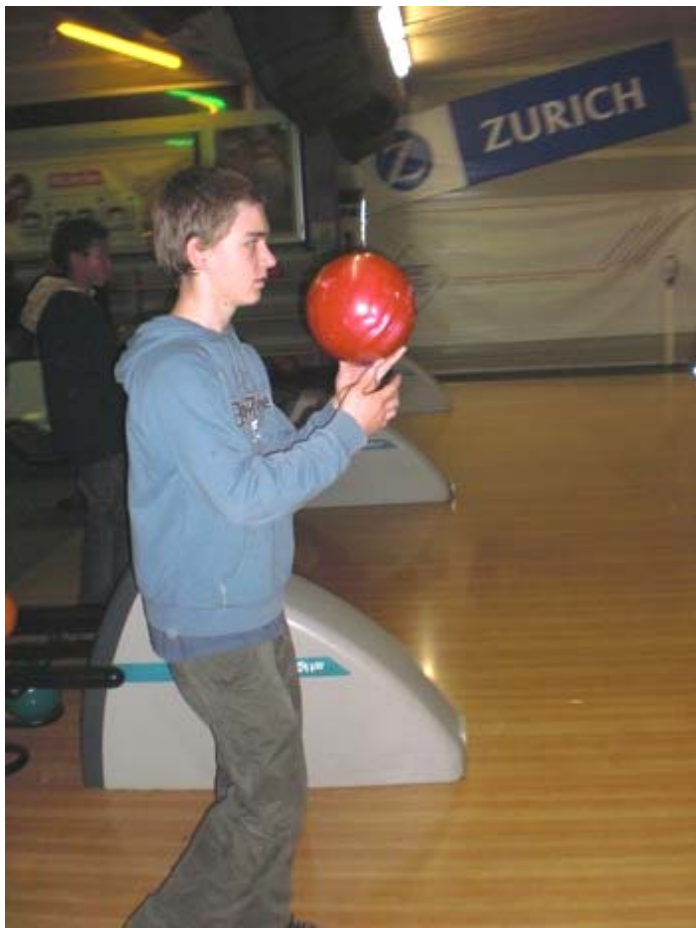
**WIR ERSTELLEN...**

- sämtliche Schreinerarbeiten
- Einbauküchen...

**UNSER SERVICE...**

- Reparaturen
- Ersatzgeräte
- Glaserarbeiten

**HEINZ BUTTI SCHREINEREI /KÜCHENBAU BASADINGEN**



## Handball

men und die Taschen packen mussten. Um 08:00 Uhr bekamen wir das Morgenessen und danach mussten wir unsere Zimmer verlassen. Sogleich machten wir uns auf den Weg zur Halle „Salle omnisport de Marcolet“. Mit dem Bus ging es los, danach stiegen wir in den Zug um und fuhren nach Renens. Um 09:00 Uhr wurden wir am Bahnhof von Renens vom Trainer und von zwei weiteren Eltern abgeholt und fuhren so bis zur Halle. Um 10:00 Uhr begann das Training, welches wir mit Crissier in Angriff nahmen. Wir spielten Basketball und Unihockey. Die Mannschaften waren aus beiden Mannschaften gemischt.

Um 12:00 Uhr begann dann das Spiel gegen den Trainingspartner. Wir spielten zwei sehr schlechte Halbzeiten und wurden zudem von den Trainern in einem sehr strengen, speziellen Ton motiviert. Beide Trainer verloren sicher einmal ihre Nerven und hatten einen kurzen, böses gesagt, Ausraster. Aber das hatten sie natürlich gut gemeint und wollten uns damit nur motivieren. Was dem Trainerteam auch gelang. Am Schluss gewannen wir (nur) mit 30:23.

Wir hätten aber bedeutend höher gewinnen können. Danach gingen wir duschen, und liessen uns wie immer sehr viel Zeit. Als wir fertig waren, konnten wir gleich in der Halle das Mittagessen beziehen, was alles von Crissiers Trainern organisiert worden war. Zum Dank gab es für ihn eine Falsche Wein, einen Kadetten Wimpel und ein

ging es darum, möglichst nahe an die von Fabian und Gregor unbekannt gehaltene Zahl zu kommen und in der zweiten Partie ging es darum, möglichst am meisten Punkte zu erzielen. Die beiden Sieger erhielten eine Kadettenkappe. Nachdem sie gekürt waren, kehrten wir zum Jenhotel zurück und mussten uns langsam fertig für's Bett machen. Was wir natürlich sofort taten „Zwinker hoch 3“! Nach dem Zähneputzen begaben wir uns erst einmal in unsere Zimmer und waren Anfangs noch ganz ruhig. Aber 23:00 Uhr, eine halbe Stunde nach der eigentlichen Nachtruhe waren alle wieder lauter und top fit. Die meisten machten noch einige Telefonstreichs, welche sehr lustig waren. Die Ersten schliefen so gegen 24:00 Uhr ein und die Letzten so gegen 04:00 Uhr. Um 7:45 Uhr mussten wir spätestens aufstehen, weil wir noch die Zimmer räu-



# Original Schaffhauser

Goldsiegel - Gute Herkunft verpflichtet

GOLDSIEGEL



GVS SCHAFFHAUSER WEINE AG  
WIRTSCHAFTS- und GEMEINSCHAFT

[www.goldsiegel.ch](http://www.goldsiegel.ch)

## „per me“

**Elisabeth Riguzzi**  
dipl. Köchin  
Herrenacker 20  
8200 Schaffhausen  
Telefon 052 624 42 62  
Fax 052 624 98 70

● **Stammlokal der Altkadetten** ●  
**1. Laden - Restaurant im Herzen der  
Schaffhauser Altstadt**

**Geschäft- und Privatessen ohne "Zaungäste"**

**ideal für Geschäftsleute, Geburtstage,  
Vereinsessen, Vorstandessen etc.**

**Ital. Spezialitäten, Weine, Geschenkartikel**

# Huber + Bühler ag

**Heizung, Sanitär**  
Mühlentalstrasse 12  
Telefon 052 625 42 71  
8200 Schatthausen

## Handball

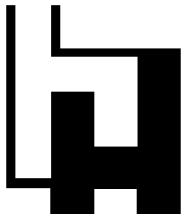


T-Shirt, welches von uns allen unterschrieben wurde. Während dem Mittagessen hielten die Trainer beider Mannschaften noch eine kurze Rede und bedankten sich gegenseitig. Kurz darauf machten wir uns wieder auf den Weg zum Bahnhof. Diesmal mussten wir zu Fuss gehen (wahrscheinlich weil wir so schlecht gespielt hatten...). Aber es ging nicht so lange, nur etwa 10 Minuten und wir hatten den Bahnhof erreicht. Wir fuhren mit dem Zug, dem Bus und der Métro wieder zum Bahnhof von Lausanne, damit wir auf den Zug nach Zürich umsteigen konnten. Wir hatten wieder einen ICE bis Zürich. Danach bekamen wir nicht den von uns erhofften, bequemen Cisalpino, sondern einen normalen Zug der SBB. Auf der Rückreise waren alle etwas müde, die einen wegen dem Spiel und die anderen wegen zu wenig Schlaf.

Wir hatten sehr, sehr, sehr viel Spass dieses Wochenende! Es hat uns riesig gefreut dass wir so einen Teamevent durchführen konnten! Und wie es herausgekommen ist: einfach nur „GEIL“!

Wir möchten uns an dieser Stelle auch noch bei unseren Trainern Fabian und Gregi, welche die Idee für diesen Event hatten, bedanken. Es war alles super vorbereitet und organisiert und hat uns allen sehr viel Spass gemacht.

Daniel Bühler, Marc Berg, Ramon Hartmann



# h. haag malergeschäft

quellenstr. 22  
8200 Schaffhausen

tel. 052-624 25 44  
natel 079-671 51 46  
e-mail hans\_haag@freesurf.ch

## Dach Wand Dämmung

**ZZwancor**



ZZ Wancor  
Althardstrasse 5  
CH-8105 Regensdorf

Beratung:  
Tel 0848 840 020  
info@zzwancor.ch  
www.zzwancor.ch



# profifoto.ch

professionelle fotografie



www.profifoto.ch +41 52 672 19 74 +41 79 680 44 55



## **Protokoll der 12. Generalversammlung**

### **Verein Kadetten Schaffhausen Handball vom 27. November 2008**

Beginn der Versammlung um 19.30 Uhr im Hombergerhaus Schaffhausen.

Der Präsident Giorgio Behr eröffnet die Generalversammlung. Er darf 58 Mitglieder sowie einige Gäste begrüßen, darunter auch etliche Juniorinnen und Junioren. Es haben sich rund 25 Mitglieder entschuldigt. Die Versammlung wird gemäss Traktandenliste durchgeführt.

#### **Traktandum 1 - Protokoll der 12. Generalversammlung vom 29. November 2007**

Die anwesenden Mitglieder haben das Protokoll der 12. Generalversammlung vom 29. November 2007 einstimmig genehmigt.

#### **Traktandum 2 - Bericht über das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2007 bis 31. Mai 2008**

Sämtliche Junioren-Berichte wurden vorgängig im Kadetten-Info publiziert. Es wird daher auf das Vorlesen der Berichte verzichtet

#### **Traktandum 3 - Rechnungsabschluss für das Geschäftsjahr 2007/2008**

Der Präsident übergibt Brigitte Brühlmann das Wort, welche den Geschäftsabschluss erläutert, der mit einem kleinen Gewinn für das Geschäftsjahr 07/08 von CHF 800.00 abschliesst. Im Namen der Revisoren

## **Handball**

empfiehlt Alfred Bachmann der Versammlung die Abnahme der Jahresrechnung und Entlastung der Vorstandsmitglieder. Die Generalversammlung genehmigt die Jahresrechnung einstimmig und bedankt sich bei Brigitte Brühlmann für den grossen Einsatz, ebenso bei den Revisoren, mit einem kräftigen Applaus.

#### **Traktandum 4 - Wahlen**

Alle Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl. Der Präsident schlägt vor, dass der Vorstand ermächtigt wird, eine weitere Person in den Vorstand zu wählen, die vor allem damit beauftragt werden soll, im internationalen Bereich finanzielle Mittel zu beschaffen. Dem stimmen die Mitglieder einstimmig zu. Mit grossem Applaus werden alle in ihrem Amt bestätigt.

#### **Traktandum 5 - Jahresbeitrag**

Die Mitgliederbeiträge für das kommende Vereinsjahr bleiben gleich.

#### **Traktandum 6 - Budget Saison 2008/2009**

Brigitte Brühlmann präsentiert das Budget für die laufende Saison. Einnahmen von CHF 244'500.00 stehen Ausgaben von CHF 244'000.00 gegenüber, sodass ein kleiner Gewinn resultieren sollte. Das Budget wird einstimmig angenommen.

#### **Traktandum 7 - Ehrungen**

In Anerkennung ihrer Vereins- und Vorstandstätigkeit wurden folgende neuen Freimitglieder geehrt:

---

# Frequenz- steigerung.



Wer seine Ladenfront erneuert,  
fördert mit mehr Raum und Transparenz die Kundenfrequenz.  
Wer sein neues Schaufenster mit uns plant und realisiert,  
setzt auf innovative Technik und konstruktive Kompetenz.  
Mehr dazu unter [www.bruetsch.ch](http://www.bruetsch.ch) oder Telefon 052 643 58 62.

**Brüttsch,**  
**wir bauen mit Metall.**

**Brüttsch Metallbau AG** Schaffhausen  
Schweizersbildstrasse 43 8207 Schaffhausen  
Telefon 052 643 58 62 [www.bruetsch.ch](http://www.bruetsch.ch)

---

- Gaby Rhy-Rusterholz,
- Irene Stübing,
- Brigitte Brühlmann,
- Arend Wilpshaar,
- Toni Spuler,
- Peter Hässig,
- Fredy Thalmann,
- Hans Wipf,
- Markus Hübscher.

## **Traktandum 8 - Diverses**

Das Wort wird unter diesem Traktandum nicht gewünscht

Der Präsident schliesst die Generalversammlung um 20.00 Uhr. Im Anschluss an die Versammlung wurden sämtliche Anwesenden von der Kadetten Handballabteilung zu einem Imbiss eingeladen und es ergaben sich, wie immer, interessante und unterhaltsame Gespräche.

Schaffhausen, 1. Dezember 2008

Der Präsident: Für das Protokoll:

Giorgio Behr      Susi Helbling

# **Schnelli.**

DER BAUMEISTER

- **Baumeisterarbeiten**
- **Betonsanierung**
- **Bautenschutz**
- **Kunstharzbeschichtung**
- **Injektionen**
- **Betontrennung**



**Neutalstrasse 68  
8207 Schaffhausen**

**Telefon 052 644 03 03**

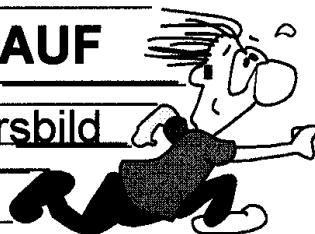
**Telefax 052 644 03 04**

**Internet [www.schnelli.ch](http://www.schnelli.ch)**

## 12-STUNDEN-LAUF

Sporthalle Schweizersbild

8. März 2009



### Was ist der 12-Stunden-Lauf?

Ein von Kadetten Schaffhausen organisierter **Sportanlass zur Förderung des Kadetten-Nachwuchses**, basierend auf der Idee des Sponsorenlaufes. Die zufließenden Mittel werden vollumfänglich dem Nachwuchs der Kadetten Schaffhausen zur Verfügung gestellt.

### Wo / Wann:

Sporthalle Schweizersbild    Sonntag, 8. März 2009    09:30 - 13:30 Uhr

### Teilnehmer:

Für die Vereinsmitglieder ist die Teilnahme Ehrensache! Eltern, Freunde und Gäste sind herzlich willkommen.

Erstmals können auch ganze Familien am Sponsorenlauf mitmachen. Wichtig: für jeden Läufer braucht es eine separate Anmeldung. Die Familien laufen zusammen mit den JuniorInnen.

### Sponsoren:

Verwandte, Freunde, Bekannte, Sponsoren, Politiker usw. Alle sind bei uns herzlich willkommen.

### Anmeldung:

JuniorenInnen senden das ausgefüllte Formular bis **20. Februar 2009** an die Trainer. Alle übrigen Teilnehmer senden das ausgefüllte Formular an: Stefan Hässig, Unterdorf 180, 8217 Wilchingen oder per Mail: stefan@haessig.net. Nachmeldungen am Starttag sind möglich.

### Zuschauer und Verpflegung:

Sind herzlich willkommen! Feuern Sie bei einem gemütlichen Frühstück direkt in der Laufarena die Läufer zu Höchstleistungen an!

Ab 09.00 – 12.00 Uhr steht unser Frühstücksbuffet kostenlos für alle LäuferInnen und Gäste bereit. Wir verwöhnen Sie mit einem reichhaltigen Frühstück.

### Wissenswertes für den Teilnehmer:

Der Teilnehmer wirbt möglichst viele Sponsoren an, die **für jede gelaufene Runde** einen finanziellen Beitrag von **mindestens CHF 1** pro Runde bezah-

# Verpackung schützt!



Weltweit verderben bis zu 50 Prozent aller Lebensmittel. Sichere Verpackungen schützen vor Licht, Mikroben und Feuchtigkeit.

SIG bietet als weltweit tätiger Verpackungskonzern eine Vielzahl von sicheren Lösungen für Getränke und flüssige Lebensmittel. Für fast alle Produkte, in verschiedenen Materialien.



**Fill the Difference**

SIG Holding AG  
CH-8212 Neuhausen am Rheinfall  
Telefon +41 52 674 61 11  
Telefax +41 52 674 65 56  
[www.sig.biz](http://www.sig.biz)

len. Ein Minimalbetrag von CHF 4.00 ist für alle Mitglieder vorgegeben. Die **Laufzeit beträgt 10 Minuten** und es werden jeweils mehrere Läufer gleichzeitig starten.

**JuniorInnen und Aktive, welche am 12-Stundenlauf einen Sponsorbetrag von mindestens CHF 10 pro Runde erreichen, erhalten den neuen Kadettenrucksack geschenkt.**

### **Besammlung und Startzeit:**

Ca. 30 Min vor dem Start fasst jeder Teilnehmer seine Startnummer. Die Startzeit wird den Teilnehmern rechtzeitig bekanntgegeben. Nach dem Lauf erhält jeder Teilnehmer auf Wunsch eine Urkunde über die erzielte Leistung.

### **Wissenswertes für den Sponsor:**

Der Sponsor ist herzlich eingeladen "seinen" Läufer in der Halle anzufeuern. Er verpflichtet sich, den zugesagten Beitrag je zurückgelegter Runde nach dem Lauf einzuzahlen und erhält eine Rechnung mit der erreichten Rundenanzahl seines Läufers. **Beispiel:** Der Sponsor sagt dem Teilnehmer Fr. 3.- pro Runde zu. Der Teilnehmer legt in 10 Minuten 13 Runden zurück, der Sponsor erhält eine Rechnung über Fr. 39.-.



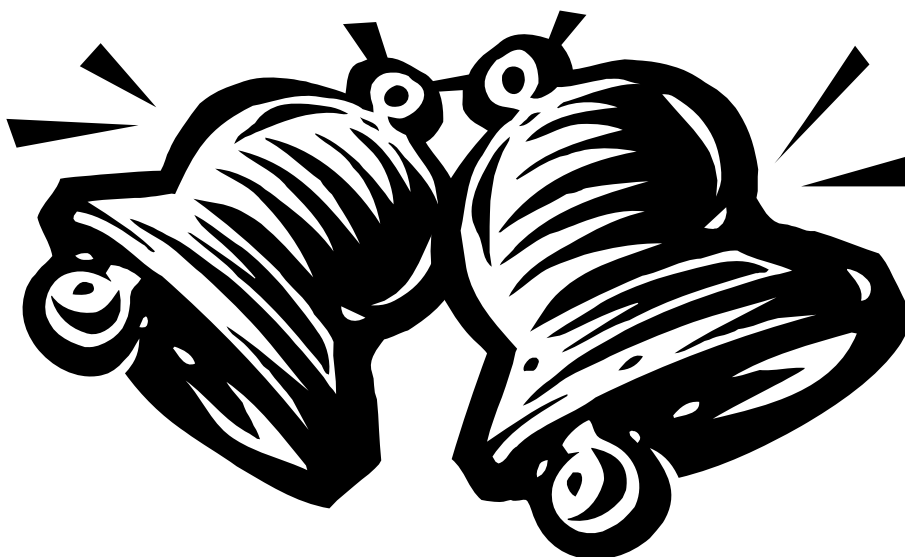
**Der Ort um**

**Freunde zu treffen**

**Gemütliche Gaststube  
Rauchfreies Säali (bis 25 Plätze)  
Sitzungszimmer (bis 20 Plätze)  
Cordon-Bleus selbst zusammenstellen  
7 Tage die Woche geöffnet**

Hauptstrasse 78  
8232 Merishausen  
Tel. 052 653 11 31  
[restaurant@gmeindhuus.ch](mailto:restaurant@gmeindhuus.ch)  
[www.gmeindhuus.ch](http://www.gmeindhuus.ch)

**Das Info-Redaktionsteam wünscht  
Ihnen frohe Weihnachten und  
Einen guten Rutsch ins neue Jahr**





Auf vielfachen Wunsch wurde in diesem Jahr das traditionelle Kommissionsreisli nicht, wie sonst üblich, mit einer Übernachtung kombiniert und fand darum am Samstag statt. Aus diesem Grund fiel auch das "Truckerfarn", sprich die Überführung mittels Traktor und Anhänger zur Schlafstelle, aus. Trotz der grossen Enttäuschung hat sich inzwischen Hopfe, passionierter Traktorlenker, wieder gefasst. Erfreulicherweise war wunderschönes und sehr heisses Sommerwetter, welches perfekt zum vom Strick organisierten, abwechslungsreichen Programm passte. Den ersten Apéro nahmen die Teilnehmer Strick, Hopfe, Pfus, Spitz und Hermes im Gartenrestaurant Paradies ein.

Trotz grosser Überzeugungsarbeit ging es ab da nicht mit dem Schiff, sondern tatsächlich zu Fuss weiter. Es stand eine (zu) lange Wanderung bis nach Diessenhofen an. Da schon früh den Wanderern der Schnauf ausging, natürlich war das heisse Wetter schuld, war der überraschende, frühe Zwischenhalt bei der Clubhütte in der Verlobungsbucht äusserst willkommen. Dort erwartete uns Apéro 2 mit Schmiss, Trudi und Familie, welche uns grosszügig und ausgezeichnet mit Würsten und fein mundendem Weisswein verköstigten.



Wir amüsierten uns prächtig, die Sprüche vielen im Minutentakt, die Lachmuskeln schmerzten schon bald und auch das Flüssige ging nie aus. So verging der Nachmittag rasch und der bevorstehende Marsch nach Diessenhofen wurde länger und beschwerlicher. Doch dafür gibt es spontane Ideen und Natels. Nach verschiedenen Anläufen gelang es uns, im Paradiesli kurzfristig ein Boot zu mieten, welches uns nach Diessenhofen bringen sollte. Schon die Einfahrt in die Verlobungsbucht geriet zum Gaudi, denn das Wasser schien der Bootsführerin zu wenig tief, dem ankernenden Boot nebenan aber nicht. Wie die Bootsfahrt verlief kann sich der geneigte Leser sicher vorstellen. Die Lachmuskeln wurden wieder arg strapaziert, wobei die nette, aber übervorsichtige und ängstliche Bootsführerin hierzu einen grossen Beitrag leistete. Immer wieder traf man auf dem Rhein auch ein bekanntes Gesicht, welches zu einem Schwätzchen führte.



Nach der anstrengenden Rheinfahrt war unbedingt Apéro 3 fällig, welchen wir dann auch im Gartenres-



## Professionalität, Dynamik & Teamgeist

Ein kundenorientiertes Serviceverständnis und kompromisslose Qualitäts-Standards haben ISS zum Markenzeichen für umfassende Facility Services gemacht. ISS deckt sämtliche Bedürfnisse eines Kunden mit einem massgeschneiderten Servicepaket ab: von A wie Aktenentsorgung bis Z wie Zutrittskontrolle sorgen qualifizierte Fachkräfte für optimalen Unterhalt und Betrieb Ihrer Liegenschaften und Infrastruktur. Professionell, effizient und wirtschaftlich. Damit Sie den Kopf für anderes frei haben.



ISS Schweiz AG . Buckhauserstrasse 22 . CH-8010 Zürich . Tel. 058 787 80 00 . Fax 058 787 80 11 . [www.iss.ch](http://www.iss.ch)

restaurant einnahmen. Der Wein und das magere kalte Plättchen konnte mit dem vorherigen Gaumenschmaus leider nicht mithalten, was aber der guten Laune keinen Abbruch tat, sondern eher die Spruchkadenz erhöhte.



Für die Weiterfahrt zurück nach Schaffhausen gab es auch wieder verschiedene Ideen, logisch bei den Teilnehmern. Dies führte dazu, dass Spitz sich von der munteren Schar trennte und auf der anderen Rheinseite zum Büsingerfest weiter wanderte. Der Rest fuhr wie geplant mit dem (grossen) Schiff zurück nach Schaffhausen, wobei die charmante Bedienung des Apéro 4 nach Feierabend partout und unbegreiflicherweise nicht mit uns den Ausgang geniessen wollte.



Das Nachtessen im Restaurant Güterhof mundete ausgezeichnet, auch der kalte Fisch (Sushi). Bei guter Stimmung kommt man unweigerlich schnell in Kontakt mit dem Nebentisch und so gesellten sich die zwei Damen später zu uns. Das angeregte Gespräch drehte sich u.a. um Exehemänner und die Erfahrungen bei der Suche nach Männern im Internet, so läuft das heute.



Bekanntlich hat es um Mitternacht in den Schaffhauser Gassen viele interessante Menschen und so kamen wir auf dem Nachhauseweg mit einem Pärchen ins Gespräch. Sie wollte unbedingt heiraten, er aber nicht. Wir fanden,

## Kommission

nach 8 Jahren Partnerschaft und bei einer so attraktiven und sehr sympathischen Frau müsse jetzt der Heiratsantrag her, wir an seiner Stelle hätten das schon längst getan. Sie war von der Idee, zu nächtllicher Stunde in der Altstadt, umgeben von uns, einen Heiratsantrag zu erhalten, total begeistert und fand das eigentlich noch romantisch, sicher sehr speziell. Er nicht. Trotz unseren intensiven Bemühungen und überzeugenden Argumentationen bis hin zu Sprechkören, war er auf dem Weg zur Bushaltestelle nicht bereit, ihr einen Heiratsantrag zu machen. Wir fanden dann er sei ein Idiot und sie verschwende ihre besten Jahre.

So war das diesjährige Kommissionsreisli wieder voller Überraschungen, guter und interessanter Gespräche und vor allem viel Witz, Spass und guter Sprüche im Kreis der Kameraden. Ich freue mich bereits jetzt auf die Fortsetzung.

Hermes

## **KOS – Wettschiessen bei den Jagd- und Sportschützen Kurztal Siblingen**

Es ist Freitag abend, irgendwann im späten August des Jahres 2008. Die 9 angetretenen Schützen sitzen in einer gemütlichen Runde und mit vollen Mägen um den Stammtisch im Jagdlokal in Siblingen. Page ist immer noch mit dem ordnen der Zettel beschäftigt und die ganze Runde wartet gespannt, wer denn diesmal den Pokal mit nachhause tragen darf. Titelverteidiger Bio ist aus Angst vor der bevorstehenden Niederlage gar nicht angetreten, deshalb wird bestimmt ein neuer Name bei der Verkündigung fallen.

Blenden wir zurück: Um 17.00 Uhr traf man sich bereits im alten Bushof um wie gewohnt gemeinsam im von Page souverän gelenkten Bus nach Siblingen zu fahren. Dort angekommen, genoss man erst einmal ein herrlich frisches Zielwasser, damit man die vielen Rehe, Hasen, Schweine und Tontauben auch jeweils problemlos treffen würde. Bald einmal waren alle versammelt und in Dreier-Gruppen versuchten sich die Hobby-Schützen mit verschiedenen Waffen den an die Wände festgenagelten Rehbildern, den vorbei sprintenten Hasen und Keilern sowie den fliegende Tontauben den Garaus zu machen. Wie sooft war auch dieses Jahr ein gutes Auge beim tückischen Keilerschiessen matchentscheidend. Der nachmalige Gesamtsieger konnte sich hier einen massiven Vorsprung herausholen und durfte dann dem restlichen Posten ziemlich gelassen entgegen-

## **KOS/Altkadetten**

Blicken. Page verkündete dann schlussendlich doch noch Schlenz als den erstmaligen Sieger des Abends, welcher mit ca. 83 Punkten obenaus schwang. Man liess die Runde dann gemütlich ausklingen, sang noch die obligaten Lieder damit der Pokal, gefüllt mit des Siegers Weisswein, auch noch geleert wurde.

Zu erwähnen ist vielleicht noch diese kleine Anekdote (der Erwähnte wird's mir verzeihen): Gewehre haben, wie die meisten wohl wissen, teilweise einen ziemlich heftigen Rückstoss, den man vorzüglicher Weise mit der Schulter abfedert. Dieses Prinzip des Abfederns mit der Schulter war scheinbar nicht allen Teilnehmern bekannt. Erkennbar wurde dies dann, als im Verlaufe des Abends sich bei einem Schützen doch ein ansehnliches Horn auf der Stirn bildete und bläulich zu schimmern begann. Darauf angesprochen, erklärte uns der Schütze seine stupende Technik, die Schrotflinte elegant mit der Stirn statt mit der Schulter zu kontrollieren. Leider war die Performance des Erwähnten dieses Jahr noch nicht herausragend, aber wer weiss, vielleicht sichert ihm diese neue Variante des Schiessens im nächsten Jahr den erstmaligen Gewinn des Wanderpokals! Ich bin auf jedenfall gespannt und werde voraussichtlich wieder an diesem tollen Anlass teilnehmen!

Schlenz

# KOS/Altkadetten

## KOS-Stiftungsfest 2008

Der 6. September war ein regnerischer Samstagnachmittag, als wir uns für die Spitalbesichtigung vor dem Haupteingang trafen. Nach kurzem Hallo und gegenseitigem Vorstellen begaben wir uns auch schon in einen Konferenzraum, in welchem uns Stretch einen interessanten Einblick in die Zahlen des Spitals gewährte.



Kaum am Ende der Präsentation angekommen, schossen auch schon die ersten Fragen aus dem Publikum, die Stretch cool und abgeklärt beantwortete.

Anschliessend folgte ein Rundgang durch Zentralsterilisation, Bettenaufbereitung, Zentrallager und Abfallentsorgung. Wie gewohnt wusste Stretch zu jeder Abteilung etwas zu erzählen und zeitweise auch mal einen trockenen Witz zu bringen, um die Stimmung etwas aufzulockern.

Der anschliessende Apéro bot eine Gelegenheit, die Küche des Spitals mal anders kennen zu lernen und sich dabei natürlich ein kühles Blondes für den trockenen Gaumen zu genehmigen.



War übrigens super und sehr zu empfehlen. Hierzu nochmals herzlichen Dank Stretch für die tolle Führung und organisieren des Apéros. Der Hauptteil des Abends nahe und so begab sich die Gesellschaft langsam ins Haberhaus in der Neustadt. Treffpunkt war der Saal unten im Keller. Da die Tische schon gedeckt waren, nahm man auch sogleich Platz.



Später, nach dem z`Nacht, wurden die Täuflinge gebeten, den Saal zu verlassen, damit man deren neuen Übernamen beraten konnte.

Anschliessend war die Gruppe der diesjährigen Täuflinge gefordert. Im Rahmen ihres Auftritts wurde die "KOS-Taufchochete" von den Täuflingen Melanie Ullmann und

### KOS – Altkadetten Weidling

und André Müller vorgestellt und durch die "Commercial Breaks" von Stefan Oetterli und Matthias Graf ergänzt. Nach Beendigung unserer Show stellte ich mit Entsetzen fest, dass nicht jeder unseren offerierten Schnaps trinken wollte. Wahrscheinlich war er doch etwas zu scheusslich. Nichts desto Trotz, das Publikum kürtete unser Ende mit lautem Beifall, woraus geschlossen werden kann, dass unsere Performance eine gelungene Sache war.



Somit nahte der, zumindest für uns Täuflinge, eigentliche Höhepunkt an diesem Abend: die Taufe der Kandidaten. Die fünf Täuflinge erhielten passende Namen, hatten doch alle ihren neuen Cerevis angenommen und auf das Sponsern von zwei Fass Bier verzichtet: Melanie Ullmann v/o Monda, Stefan Oetterli v/o Phase, Matthias Graf v/o Knipser, André Müller v/o Monti.

Zu später Stunde verlagerte sich das Fest, wie schon in den vergangenen Jahren, weiter in die Stadt und endete für einige erst in den frühen Morgenstunden.

Matthias Graf v/o Knipser

Am Samstag den 18. Oktober stachelte Kombi den Weidling frühmorgens zum Auswässern ins Paradies. Damit ging eine erfreuliche Rheinsaison zu Ende. Obwohl kein Topsommer war der Weidling 28 Mal unterwegs. Davon 7 Mal zu Ausbildungszwecken für Martin Schmid v/o Schupf, Hans Nägeli v/o Limit und Michi Hagen. Limit bewies gleich bei seinem ersten Kursbesuch langjährige Stachlerqualitäten und kam so prüfungsfrei zur Zulassung.

Schupf und Michi werden ihre Prüfung im nächsten Frühjahr ablegen, sodass dann zwei weitere Kadettenfamilien den Sommer auf dem Rhein genießen können.



## KOS/Altkadetten

### Metzgete 2008- ein gelungenes Fest trotz wenig Teilnehmern

Wie jedes Jahr, wenn die Tage wieder kälter werden, findet die alljährliche Metzgete der KOS/Altkadetten in der Hagenhütte statt. So war es auch wieder in diesem November soweit, dass sich die Hütte ab 18 Uhr zu füllen begann. Leider waren in diesem Jahr sehr viele langjährige und „traditionelle“ Teilnehmer nicht an der Metzgete, sodass die Hütte dieses Jahr wider erwarten nur halb gefüllt war. So kam es, dass der Organisator der Metzgete auch durch Ferienabwesenheit glänzte wie auch der Rest des Vorstandes, der in der Vergangenheit eigentlich immer stark präsent war. Nach dem obligaten Apéro wurden die Anwesenden wie immer durch die Equipe um Robert Herren v/o Dolce und Bio mit herrlichen Speisen verwöhnt. Obligate Blut- und Leberwürste, Sauerkraut und Kartoffeln sowie Apfelschnitze wurden im ersten Gang serviert. In den anschließenden Gängen gab es feine Kalbs- und Schweinebratwürste mit einer feinen Zwiebelsauce. Traditionell wie immer, wurde die Sauce vom Hüttenkoch Bio mit Barolo verfeinert. Als letzter Gang wurden dann noch feine Rippli und Speck serviert. Standardmässig wurde wie immer in der Vergangenheit nach jedem Gang sämtliches Geschirr durch einen Teil der Teilnehmer abgewaschen, und es gehört zum guten Ton, dass sich die Abwaschmannschaft dabei in der Küche mit Grappa und anderen hochprozentigen Getränken stärkt. Der Unterschied zu den vergangenen Metzgeten war, dass durch die wenigen Teilneh-

nehmer der Abwasch in der Küche sehr schnell ausgeführt wurde und die hochprozentigen Getränke sehr schnell getrunken werden mussten. Der obligate Bienenstich rundete das feine Essen ab. Die Fraktion der Zigarrenraucher war dieses Mal in verschwindend kleiner Anzahl, dadurch dass viele traditionelle Teilnehmer in diesem Jahr abwesend waren. So musste „Klappe“ seine Zigarre alleine geniessen.....das hatte den Vorteil, dass der Raum nicht so stark wie in der Vergangenheit vom Rauch der Zigarren geschwängert wurde.

Ab Mitternacht lichtete sich die Hütte und die meisten Teilnehmer gingen dann nach Hause. Dass die Metzgete auch dieses Jahr wieder ein kulinarisches Highlight wurde, verdanken wir der ganzen Mannschaft um Dolce und Bio, die uns mit ihren Frauen wie immer gut bekochten und nährten und so freuen wir uns auch schon wieder auf den nächsten Herbst auf dem Hagen. Es ist noch zu erwähnen dass dieses Jahr sämtliche Kocharbeiten ausschliesslich in der Küche unserer Hütte ausgeführt und gezaubert wurden. Für jene, die sich den Termin der nächsten Metzgete schon jetzt vormerken wollen; es wäre der **07. November 2009**.

Rene Bhend v/o Harley





*Diesmal aus der Sicht eines, an diesem Tag arg strapazierten Holzschittlis.*

Also das ganze begann schon einige Tage vor dem ominösen 18. Oktober. Der neue Besitzer des seit langer Zeit friedlich wuchernden Gehölzes kam auf die Idee, zumindest soweit Ordnung in sein Waldstück zu bringen, dass er von seinem Häuschen aus den gegenüberliegenden Randenhang erblicken kann. Das war für uns, dh. eine schöne Tanne, das Aus. Wir wurden gefällt, entastet, in 2-Meterstücke zersägt und einer ungewissen Zukunft überlassen.

Das änderte sich am 18. Oktober. Am besagten Tag fuhr eine fröhliche Schar junger, kräftiger Männer, bestückt mit Traktor und Anhänger vor. Den, den sie Föhreli nannten übernahm das Kommando und unter seiner Leitung wurden wir, zusammen mit vielen andern 2-Meterstücken wenig liebevoll auf den Anhänger bugsiert.



Dabei hörte ich, wie Föhreli seine Kollegen Pass, Chelle und Riegel ermahnte, die Arbeit vernünftig einzuteilen um bis zur Mittagspause ausgelastet zu sein. Mir, als aktueller Noch-Bestandteil eines der 2-Meterstücke, kam diese Aufforderung zum Müssiggang etwas spanisch vor, verstand aber sofort den Beweggrund als wir nach einer gemütlichen Fahrt an den Ort, den sie Hagen nannten, ankamen. Ich traute meinen Astlöchern nicht, als ich mir aus eben diesen einen Ueberblick über das Geschehen hier oben machen konnte. Hier wurde geschuftet und gemalocht wie am Fließband. Fünf, im Vergleich mit Föhrelis Truppe, ältere Männer, ausgerüstet mit einer Motorsäge, einer Spaltmaschine und der Erfahrung jahrelanger Muskelarbeit brachten es fertig aus den 2-Meterstücken hantliche Holzschittli herzustellen und ordentlich in einem Holzverschlag, mit einem fast unermesslichen Fassungsvermögen zu Holzbeigen aufzuschichten.



Mein hölzernes Gehirn registrierte, nachdem wir abgeladen worden waren, sich die jugendliche Transport-

## KOS/Altkadetten

Transportequipe für die Anlieferung der zweiten Ladung verabschiedet hatte und wir auf unsere Verarbeitung warteten, dass der ganze Personaleinsatz auf dem Grundsatz vernünftiger, wirtschaftlich sozialer Regeln basierte. Die, die noch täglich im Erwerbsleben ihre Leistungen zu erbringen haben, sollen möglichst in der Freizeit von körperlichem Stress verschont bleiben. So wurden Strick und Deal mit der Bedienung der Maschinen beauftragt, während Spatz unser 3-Meterstück keuchend, sägegerecht dem Strick zudiente, dann Spitz, der die abgesägten Riegel vom Boden hob und dem Deal spaltoptimal unters Spaltwerkzeug stellt und schlussendlich Top der mich, nachdem ich schmerzhaft in meine jetzige Schiitli form verarbeitet worden bin meinem jetzigen Liegeplatz in der Holzbeige zugeordnet hat.



Schnell wurde ich von weiteren Leidensgenossen umlagert und bald war auch die Aussicht verstellt, denn weitere Beigen wuchsen bis zur vollständigen Füllung des Holzverschlagges. Dies war auch der Moment wo die Maschinen abgestellt und der Chef über Alles, den sie Hopfen nannten das Arbeitsende verkündete und zum, von Bio hervorragend zubereiteten Mittagsmahl einlud. Die anschließende Erholungsphase in der Hütte dauerte entsprechend dem Arbeitseinsatz. So wurden als Letzte die Aeltesten von Hopfe verabschiedet, wobei ich meine gehört zu haben, dass er mit der Leistung Aller zufrieden war und sie bereits für's Holzerlager 2009 aufgeboden hat.

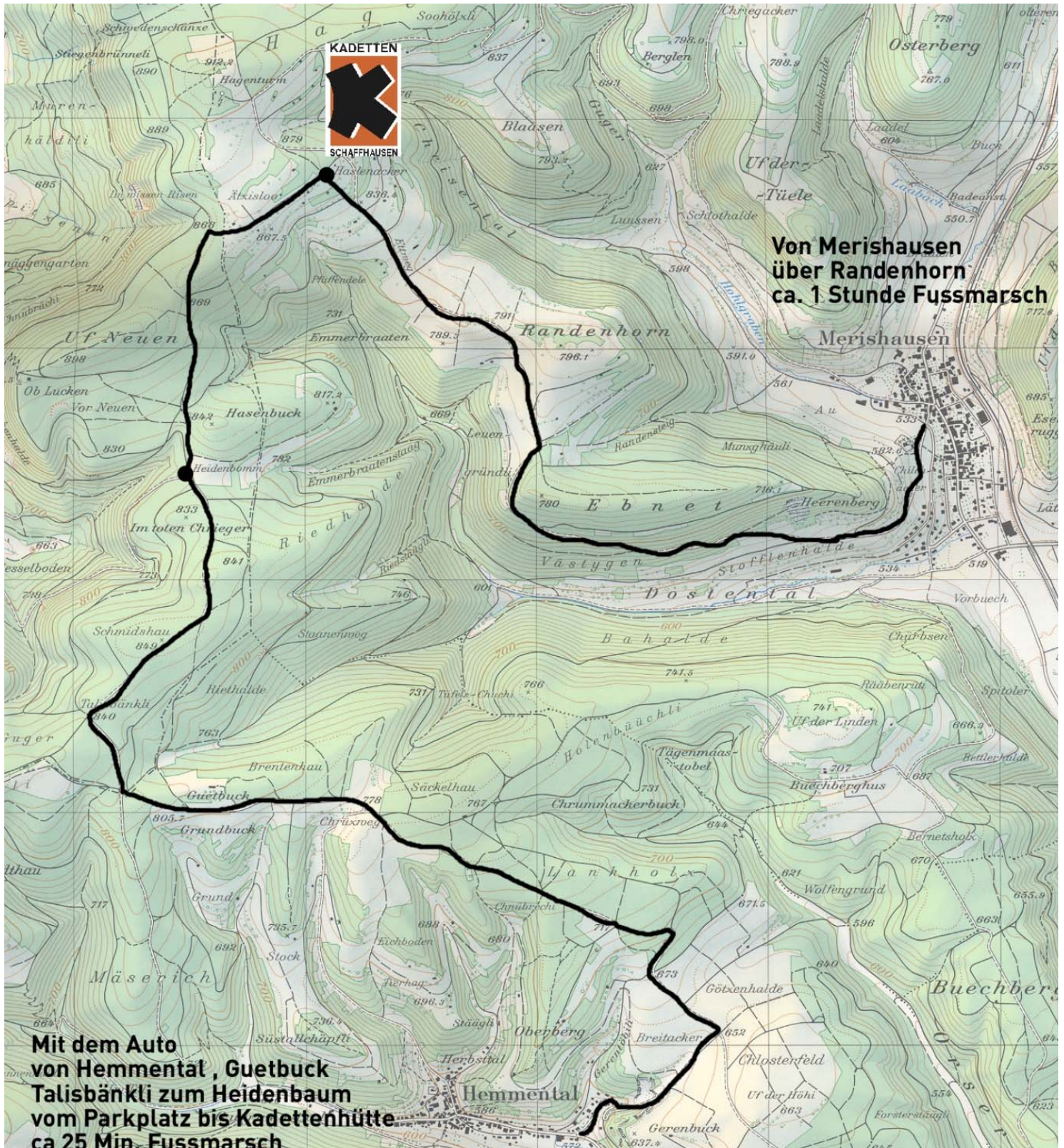
Davon werde ich, sofern nicht bereits im Ofen zu Asche verarbeitet erneut berichten,

das schreibgeile Schiitli

# KOS/Altkadetten

## Kadettenhütte auf dem Hagen

Die KOS/Altkadetten besitzen auf dem Hagen oberhalb Merishausen auf ca. 850 m. ü. M. eine gemütliche Vereinshütte. Diese Hütte ist **jedes Wochenende im Jahr am Samstag von 12.00 bis 16.00 Uhr und am Sonntag von 10.00 bis 16.00 Uhr für alle Mitglieder, Sponsoren und Freunde der Kadetten Schaffhausen geöffnet**. Unsere Hütte dient als Begegnungszentrum für alle Kadetten und Kadettenfreunde. Getränke können beim Hüttenwart gekauft werden. Esswaren müssen selber organisiert werden.



## 8200 Schaffhausen

Adressänderungen an:  
Fritz Müller,  
Hohlenbaumstr. 107  
8200 Schaffhausen

---

**kopieren, drucken, verpacken, frankieren**

**- Das komplette Dienstleistungsspektrum aus einer Hand -**



**Gut bedient durch den Büroservice der HSG**

**Brauchen Sie einen Partner der zuverlässig, termintreu und effizient für die Bearbeitung Ihrer Aufträge sorgt ?**

Unser Leistungsangebot umfasst:

- kopieren und drucken von Drucksachen, Broschüren etc. in Klein- und Grossauflagen
- Endverarbeiten wie sortieren, lochen, schneiden, heften, kleben, binden und laminieren
- Postdienst
- Kuvertieren, frankieren und verpacken von Massensendungen

Diese Broschüre wurde in unserem Dokument – Center hergestellt.  
Verlangen auch Sie ein Angebot. **Wir sind immer für Sie da.**

**Telefon 052 631 35 24**

**HSG Facility Management AG**  
Postfach, CH 8201 Schaffhausen